



# DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE ALLAND

Groisbach - Maria Raisenmarkt - Mayerling  
Rohrbach - Schwechatbach - Glashütten  
Innerer Kaltenbergerforst - Äußerer Kaltenbergerforst  
Windhaag - Pöllerhof - Holzschlag - Weissenweg

**Juni 2026**



*Herzliches Danke an alle Helferinnen und Helfer, die unsere Marktgemeinde am Samstag, dem 11. April 2026, von Unrat, Schmutz und Müll im Rahmen der Stopp-Littering-Aktion befreit haben. Ein großes Danke für die Koordination und Durchführung der Reinigungsaktion geht an unsere drei Freiwilligen Feuerwehren Alland, Groisbach und Maria Raisenmarkt.*





## Vorwort des Bürgermeisters



### *Liebe Allanderinnen und Allander!*

Rückblickend zur blühenden Jahreszeit darf ich Ihnen heute über eine ebenso erfreuliche Entwicklung in unserer Gemeinde berichten. In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes legen wir dar, wie durch eine konsequente Budgetdisziplin ein positives Finanzergebnis erzielt werden konnte. Gleichzeitig ist es mir wichtig, Sie über unsere Konzepte für ein verträgliches Wachstum unserer Gemeinde auf dem Laufenden zu halten. Es gilt, Alland mit Weitblick und Bedacht weiterzuentwickeln, sodass der Ausbau der Infrastruktur und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger stets Hand in Hand gehen.

### **Richtungsweisender Rechnungsabschluss**

Besonders erfreulich ist der vor Kurzem im Gemeinderat beschlossene Rechnungsabschluss für das Jahr 2025. Seit meinem Amtsantritt Ende 2023 konnten wir das Budget unserer Marktgemeinde Jahr für Jahr stabilisieren und verbessern – und das trotz der großen finanziellen Herausforderungen, vor denen derzeit auch Bund und Län-

der stehen. Einfach erklärt: Das sogenannte Haushaltspotenzial, eine wichtige Kenngröße, welche die aktuelle Leistungsfähigkeit für die Marktgemeinde Alland widerspiegelt, hat sich konsequent aufwärts bewegt. Während dieser Wert Ende 2023 noch bei rund minus 237.000 Euro lag, konnten wir es im Jahr 2025 auf ein Plus von über 822.000 Euro steigern. Auch das Nettoergebnis ist mit rund 236.000 Euro deutlich positiv. Das bedeutet für uns: es wurden ausreichend Erträge erwirtschaftet, um die Aufwendungen für die kommenden Leistungen (inkl. Werteverzehr von Abschreibungen) abzudecken. Dies ermöglicht es uns, notwendige Projekte verstärkt aus eigener Kraft zu finanzieren. Dennoch ist es wichtig, weiterhin konsequent diszipliniert zu bleiben.

### **Erneuerung der Lärmschutzwand**

Ein wichtiges Vorhaben für die Lebensqualität in den betroffenen Ortsteilen unserer Gemeinde ist die Erneuerung der Lärmschutzwand, die im Mai begonnen hat. Mir ist bewusst, dass dieses Projekt in der Marktgemeinde auch diskutiert wird. Es gibt Stimmen, die die Finanzierung durch die Allgemeinheit in Frage stellen. Der Gemeinderat hat sich jedoch nach sorgfältiger Abwägung klar für dieses Projekt ausgesprochen. Eine intakte Infrastruktur und der Schutz unserer Wohngebiete sind wesentliche Faktoren, die den Wert und die Attraktivität unserer gesamten Gemeinde langfristig erhalten. Die Herausforderung war groß, da die Kosten von ursprünglich geplanten 250.000 Euro auf rund 400.000 Euro gestiegen sind. In dieser Situation war

es mir wichtig, eine Lösung zu finden, die unser Budget nicht überfordert. Durch intensive Nachverhandlungen mit der ASFINAG ist es gelungen, eine jährliche Ratenfinanzierung zu vereinbaren. Das ist ein entscheidender Vorteil: Wir müssen für dieses Vorhaben vorerst kein Darlehen aufnehmen, sondern können die Kosten mit Eigenmitteln decken. So bleibt unsere finanzielle Unabhängigkeit gewahrt. Ein weiteres Ziel unserer Gespräche ist die Schließung der Lärmschutzlücke im Bereich Am Weissenweg. Dieses Teilstück ist im aktuellen Baustellenkonzept bereits vorgesehen. Auch wenn die endgültige schriftliche Bestätigung hierfür noch aussteht, bin ich sehr zuversichtlich, dass uns dieser Lückenschluss ohne zusätzliche Kosten für die Marktgemeinde gelingen wird. Wir bleiben hier hartnäckig am Ball, um für die Anrainer das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

### **Allands Zukunft gestalten**

Aktuell prägen einige Bauprojekte das Bild unserer Marktgemeinde – etwa in der Mayerlinger Straße, der Frauengasse oder Am Herrenwald. Dass diese sichtbaren Veränderungen Fragen und auch Sorgen aufwerfen, ob unser Alland seinen dörflichen Charakter behält und die Infrastruktur damit Schritt halten kann, ist absolut verständlich. Mir ist es wichtig, Ihnen hierzu ein klares Bild der aktuellen Situation zu geben: Ein gesundes, moderates Wachstum ist für eine lebendige Gemeinde unerlässlich. Es sichert unsere Infrastruktur, stärkt die Nahversorgung und gibt vor allem unseren jungen Allanderinnen und Allandern die Chance, in ihrer Heimat bleiben zu können.



## Aktive Steuerung

Wir haben die Spielregeln für das Bauen in Alland bereits verschärft. Viele der Projekte, die derzeit umgesetzt werden, wurden noch auf Basis der alten Bauordnungsnovelle eingereicht. Mit den strenger gewordenen Bebauungsvorschriften wären Projekte heute in dieser Form nicht mehr möglich. Genau das war unser Ziel im Gemeinderat: Wir evaluieren unseren gesetzlichen Spielraum konsequent, um die Qualität und Dichte des Bauens dementsprechend zu steuern. Auch für 2026 bereiten wir weitere Anpassungen vor, um Wildwuchs zu verhindern und das Ortsbild bestmöglich zu schützen. Zur Ehrlichkeit gehört jedoch auch: Wir sind an bestehende Landesgesetze und bereits in der Vergangenheit gewidmetes Bauland gebunden. Unser Fokus liegt darauf, innerhalb dieser Rahmenbedingungen das Beste zu erreichen.

## Infrastruktur im Auge behalten

Wachstum funktioniert nur, wenn die Basis stimmt. Deshalb investieren wir vorausschauend:

- **Sorgsamer Umgang mit Grund und Boden:** Mit einem Baulandanteil von nur 0,5 % der Gemeindefläche (im Vergleich zu 1,8 % im Bezirksdurchschnitt) bleibt Alland eine grüne Gemeinde.
- **Sichere Versorgung für Generationen:** Wir verfügen über wertvolle Wasserreserven und blicken dennoch weiter voraus: Der geplante Anschlussprojekt an den „Wasserleitungsverband Triesingtal“ soll die Versorgung unserer Kinder und Enkelkinder langfristig absichern.
- **Platz für unsere Jüngsten:** Die Erweiterung des Kindergartens ist

bereits fertiggestellt, und auch in den Schulen sind wir durch kontinuierliche Bedarfsprüfungen und den möglichen Neubau der Mittelschule gut für die Zukunft aufgestellt.

## Das rechte Maß finden

Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass wir unseren Weg der Mitte konsequent weitergehen: Während die Bevölkerung in der Region (Bezirk Baden) seit 2001 um über 18 % gewachsen ist, verlief die Entwicklung in Alland mit 11 % deutlich moderater. Wir lenken die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv und mit klarem Augenmaß. Es geht darum, eine Gemeinde zu sein, die modern ist für die nächste Generation und ihrem dörflichen Charakter treu bleibt, für unser aller Wohlbefinden. Um eine lebendige Marktgemeinde Alland zu sichern, bedarf es der Mitwirkung aller Generationen in ihrem zu Hause.

## Obmann-Wechsel an der Spitze des TVA

Ein besonderes Dankeschön gebührt Ing. Martin Wagenhofer, der nach beeindruckenden 15 Jahren seine Funktion als Obmann des TVA zur Verfügung gestellt hat. In dieser langen Zeit hat er mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz das Erscheinungsbild der Gemeinde maßgeblich mitgeprägt. Ich danke ihm sehr herzlich für die stets konstruktive, verlässliche und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Alland. Gleichzeitig freue ich mich, dass Martina Kornberger, als neue Obfrau, an die Spitze des Vereins gewählt wurde. Ich gratuliere herzlich zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe und wünsche für ihre Arbeit viel Er-

## Zum Inhalt

Vorwort Bürgermeister.....	2-4
Vorwort Vizebürgermeister...4	
Europagemeinderat.....	5
Umweltgemeinderätin.....	6
Kindergarten.....	8-9
Volksschule.....	10-11
Mittelschule.....	12-14
Öffentliche Bibliothek....	14-15
Feuerwehren.....	18-21
TVA feiert 50 Jahre.....	22
Zivilschutz Ortsgruppe.....	29

folg, Freude und eine glückliche Hand. Ich bin überzeugt, dass wir den gemeinsamen Weg für ein attraktives und lebenswertes Alland erfolgreich fortsetzen werden.

## Neue Zivilschutzbeauftragte für die Gemeinde

Ein wesentlicher Baustein für die Sicherheit in unserer Marktgemeinde ist die Neubesetzung der Position der Zivilschutzbeauftragten. Ich freue mich sehr, Frau Gertrud Tiboretz in dieser verantwortungsvollen Funktion begrüßen zu dürfen. Als bisherige Stellvertreterin ist sie mit den Abläufen bereits bestens vertraut; durch ihr außerordentliches Engagement und eine Vielzahl an absolvierten Fachschulungen hat sie sich diese Aufgabe redlich verdient. Ich gratuliere Gertrud Tiboretz herzlich zu ihrer Bestellung durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Alland und freue mich auf die enge Zusammenarbeit für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

## Gemeinsam für ein schönes, lebenswertes Alland

Liebe Allanderinnen und Allander, wie Sie sehen, steht die Marktgemeinde auf einem starken Fundament. Wir haben die finanziellen Weichen richtig ge-

Weiterlesen auf Seite 4



stellt, investieren vorausschauend in die Infrastruktur sowie Sicherheit und achten dabei stets darauf, das Gesicht unserer Heimat zu bewahren. Genießen Sie die schöne

Frühlingszeit in unserer wunderbaren Umgebung. Ich freue mich auf die vielen persönlichen Begegnungen und den konstruktiven Austausch mit Ihnen in den

nächsten Wochen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen schönen Sommer! <<

*Ihr Bürgermeister, Stefan Loidl*

## Bericht des Vizebürgermeisters



©MG Alland (1)

*Liebe Allanderinnen und Allander!*

### Meilenstein nach vielen Jahren der Diskussion

Seit langer Zeit wird in der Mittelschulgemeinde Alland über die Zukunft unserer Schule diskutiert. Ich selbst war von Anfang an in diese Gespräche eingebunden und habe die Entwicklung über all die Jahre hautnah miterlebt. Es gab unzählige Diskussionen, Prüfungen, Varianten und Abstimmungen. Und es gab ebenso oft Kritik – aus der Opposition oder den Mitgliedsgemeinden: Das Projekt sei zu teuer, die Gemeinden können sich das nicht leisten, ein Neubau sei überdimensioniert.

### Neubau der NMS-Alland

Wer die heutige Situation ehrlich bewertet, muss auch festhalten: Die jahrelangen Diskussionen darüber, ob saniert oder neu gebaut werden soll, haben dazu geführt,

dass größere notwendige Investitionen immer wieder vertagt wurden. Solange es keine klare Entscheidung gab, wurden wichtige Maßnahmen aufgeschoben. Heute sehen wir die Konsequenz daraus ganz deutlich: Wirtschaftlich vernünftig und langfristig sinnvoll ist nur mehr ein Neubau.

### Auftragsvergabe und Aufnahme des Darlehns

Umso wichtiger ist der Beschluss der letzten Ausschusssitzung: Endlich wurde der Auftrag für den Generalplaner DI Wöhler sowie die Aufnahme des dafür erforderlichen Darlehns beschlossen. Damit wurden die wesentlichen Schritte eingeleitet und ein entscheidender Meilenstein für den Schulstandort Alland geschaffen. Dieser Beschluss ist nicht irgendeine Formalität. Er ist ein klares Bekenntnis zur Schule, zu unseren Kindern und zu einer starken Bildungszukunft in Alland. Nach vielen Jahren des Redens kommen wir nun endlich ins Handeln. Das ist nicht nur notwendig, sondern längst mehr als überfällig!

### Die kommenden Schritte

Die nächsten To-do`s sind jetzt die Erstellung des Vorentwurfs, des Entwurfs und der Einreichunterlagen. Damit wird aus einem lange diskutierten Vorhaben endlich ein konkretes Projekt mit klarer Perspektive.

Für mich als Vizebürgermeister und Obmann der Mittelschulgemeinde Alland ist dieser Schritt von besonderer Bedeutung. Ich habe die Diskussionen über Jahre begleitet, ich habe Kritik ausgehalten, und ich habe immer die Überzeugung vertreten, dass wir den Mut zu einer nachhaltigen und ehrlichen Lösung benötigen. Es wäre politisch vielleicht bequemer gewesen, weiter zuzuwarten oder mit kleinen Maßnahmen den Eindruck zu erwecken, man hätte das Problem im Griff. Aber verantwortungsvolle Politik bedeutet nicht, Probleme zu vertagen – verantwortungsvolle Politik bedeutet, sie zu lösen.

### NMS-Schulstandort bleibt der Gemeinde erhalten

Mit diesem Beschluss wurde genau das getan. Nach langer Zeit des Ringens wurde endlich der Weg frei gemacht für ein Projekt, das für kommende Generationen entscheidend sein wird. Der Schulstandort Alland hat Zukunft – und diese Zukunft haben wir nun mit diesem wesentlichen Schritt nähergebracht. <<

*Ihr Vizebürgermeister und Obmann der NMS Alland,  
Ing. Gregor Burger*





# Kommentar des Europagemeinderates



© Michael Markl

## Mahl mit vielen Köchen

Wir Europäer leben so einigermassen lustig vor uns hin. Während andere Mächte tun und treiben, was sie wollen, scheinen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union hauptsächlich damit beschäftigt zu sein, untereinander zu streiten. Wirklich? Ganz so schlimm ist es glücklicherweise nicht. Denn „die EU“ gibt es in dieser Form eigentlich nicht, sie ist im Prinzip nichts anderes als die Summe ihrer Mitgliedsstaaten. Scheitert man auf europäischer Ebene, dann oft, weil einzelne Mitglieder das Einstimmigkeitsprinzip – das nur bei essenziell wichtigen Themen gilt – ausnützen, um die anderen zu erpressen. Quasi-Olympiasieger im destruktiven Verhalten war hier der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán, mit dessen Abwahl hat sich dieses Problem aber hoffentlich erledigt.

## Europäische Kommission

Aber wie verlaufen die Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union eigentlich? Um es vorwegzunehmen: nicht gerade unkompliziert, denn die EU ist organisatorisch dreigeteilt. Am sichtbaren tritt die Europäische Kommission auf. Hier hat jeder Mitgliedsstaat das

Recht, einen Kommissar zu delegieren, der wie ein Minister für ein bestimmtes Fachgebiet zuständig ist – und zwar für alle Mitgliedsstaaten. Dass kleine Länder wie Zypern oder Malta vielleicht nicht ganz so wichtige Bereiche bekommen wie Deutschland oder Frankreich, liegt in der Natur der Sache. Trotzdem sind alle Länder gleichberechtigt. Österreich hat mit Franz Fischler (Agrar, 1995 – 2004), Benita Ferrero-Waldner (Außenbeziehungen, 2004 – 2010) und Johannes Hahn (Regionalpolitik und Erweiterung, 2010 – 2024) Großes geleistet. Magnus Brunner (Migration) muss sich noch beweisen.

## Europaparlament

Allerdings wird man nicht automatisch zum EU-Kommissar, man muss von der zweiten Säule, dem EU-Parlament, gewählt werden. Dieses wiederum wird von allen wahlberechtigten EU-Bürgern, also von uns, alle fünf Jahre neu gewählt. Dabei kandidieren dieselben Parteien, die auch auf nationaler Ebene kandidieren, in Österreich also ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne und Neos. Länderübergreifende Parteien sind (noch?) nicht zugelassen, allerdings werden alle bürgerlichen, sozialdemokratischen, grünen, liberalen etc. Parteien in jeweils „schwarzen“, „roten“ etc. Fraktionen zusammengefasst. Die „blauen“ Fraktionen haben sich übrigens intern zerstritten und in mehrere Fraktionen aufgespalten.

## Europäischer Rat

Die dritte, unsichtbare, aber nicht weniger wichtige Säule stellt der Europäische Rat dar. Hier sitzen alle europäischen Regierungschefs oder die jeweiligen Fachmi-

nister, also zum Beispiel alle Landwirtschaftsminister, zusammen. Im Unterschied zu den anderen beiden Säulen werden hier in der Praxis mehr nationale Interessen vertreten – mit entsprechendem Diskussionspotential.

## ... und viel Bürokratie

Hat es sich damit? Mitnichten. Aus der ursprünglich guten Absicht heraus, auch alle europäischen Vorhaben in die Praxis umsetzen zu können, ist ein Wildwuchs an Bürokratie entstanden. Wer mit dem Bus durch Brüssel fährt, sieht eine Stadt, in der in gefühlt jedem dritten Gebäude eine EU-Institution sitzt. In diesen arbeiten zigtausende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, umgangssprachlich „Beamte“, die für die Ausführung und Kontrolle von europäischem Recht zuständig sind. Dies ist wichtig, weil die EU nicht nur auf dem Papier existieren will. Aber apropos Papier: Leider wird in der EU-Bürokratie tatsächlich viel – sehr viel – Papier produziert, so dass man sich manchmal des Eindruckes nicht erwehren kann, hier arbeiteten Beamte an der Existenzberechtigung ihrer eigenen Jobs. Trotzdem: ohne Verwaltung geht es nicht, und das gilt für alle politischen Ebenen vom Gemeinderat bis zur Europäischen Union. Allerdings scheinen dabei so manche zu vergessen, dass „Vereinigung“ nicht mit „Vereinheitlichung“ gleichgesetzt werden sollte. Die hohe Politik in Europa wäre gut beraten, sich auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren und alles andere den Staaten, Bundesländern und Gemeinden zu überlassen. <<

Mag. Tibor Pásztor,  
Europagemeinderat



# Neuigkeiten von der Umweltgemeinderätin



© Mag. Andrea Maria Mayer

## Wald und Klimafitness

Derzeit ist das Thema Klimawandelanpassung wieder stärker in meinen Fokus gerückt. Wir alle bemerken die zunehmende Trockenheit und das erfüllt viele mit einer gewissen Sorge. Trockenheit ist nicht nur die Ursache für Waldbrände, sondern fördert auch Schädlinge und ist generell der Gesundheit des Waldes abträglich. Umso wichtiger ist es, sich über Anpassungsmaßnahmen Gedanken zu machen.

## Klimafitter Wald Vortrag

Nach der sehr erfolgreichen LEADER-Veranstaltung über den klimafitten Wald am 12. März in unserem Gemeindesaal, für

die sich unsere neue KLAR-Managerin Mag. Elke Weisz-Emesz verantwortlich zeigte, konnte ich einige gute Gespräche führen – z.B. mit einem Vertreter der österreichischen Bundesforste. So wollen wir im Herbst eine Exkursion in Alland in den Wald machen und ein Experte der Bundesforste wird erklären, wie sich der Klimawandel auf den Wald auswirkt und mit welchen waldbaulichen Strategien seine Anpassung gelingen kann. Zum Abschluss soll es auch eine Waldbierverkostung geben. Details zu dieser Exkursion und einem Rahmenprogramm sind noch in Planung, aber merken Sie sich den 2. Oktober 2026 einmal in Ihrem Kalender vor.

## Diversifizierung und Regionalität bei Energie

Und wieder schreibe ich über die Vorteile der Energie-Gemeinschaft. Die derzeit hohen Treibstoffpreise erinnern uns einmal mehr daran, dass uns eine zu große Abhängigkeit vom Ausland verwundbar macht. Bei der Verknappung des Angebots steigen die Preise. Soweit – so be-

kannt. Auch im Energiesektor haben wir das so schon zu spüren bekommen, als der Ukraine-Krieg begann und die Strom-Preise rasch angestiegen sind. Das beste Rezept gegen Schwankungen im Angebot und unkontrollierbare Preissteigerungen ist immer noch Diversifizierung und Erhöhung regionaler Wertschöpfung. Eine Mitgliedschaft in der Energie-Gemeinschaft bewirkt für Sie, dass Sie (vor allem im Sommer) einen guten Teil Ihres Stromes von PV-Anlagen in der Region beziehen. Das hilft dem Klimaschutz, der Netz-Infrastruktur und der Region.

## Mehr Infos gewünscht?

Wenn Sie Fragen zur Energie-Gemeinschaft Alland eGen haben, oder mehr Informationen möchten, wenden Sie sich bitte gerne an mich oder an meine Funktionskollegen. Hier geht es zur Webseite und den Kontaktdaten: <https://app.egon.energy/alland>. Wir helfen gerne! <<

Mag. (FH) Andrea Maria Mayer,  
Umweltgemeinderätin

Wertstoffsammelzentrum, Klausenstraße 670, 2534 Alland



<b>Dienstag von:</b> 10 bis 12 & 13 bis 19 Uhr	<b>Öffnungszeiten:</b> <b>Donnerstag von:</b> 13 bis 16 Uhr	<b>2. und letzter Samstag von:</b> 8 bis 12 Uhr
---	---	--



An Feiertagen ist das ASZ geschlossen.  
Ausschließlich für Privathaushalte mit Haushaltsmengen.  
Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.  
Ihr Bürgermeister





# Neues aus der Region



## Kostbares Wasser – Impulse für einen sorgsamem Umgang

Im Zuge des LEADER - Projekts „Wasser=Leben“ entstand die Kurzdoku: „Die neue Wasserrealität – 5 Geschichten aus der Region“, die am 25. März 2026 Premiere hatte. Sie zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig die Herausforderungen und Lösungsansätze rund um das Thema Wasser in der Region sind (über Youtube abrufbar). Der bewusste Umgang mit Wasser beginnt im Kleinen, zum Beispiel im eigenen Hausgarten. Wie Regenwasser genutzt werden kann, zeigte DI Paula Polak an drei Terminen in der Region mit ihrem Vortrag „mein wasserfitter Garten“ anschaulich und praxisnah. Zu den Vorträgen ist auch eine Broschüre mit Tipps und Praxisbeispielen entstanden, die im Regionsbüro aufliegt. Ein Highlight des Projekts ist das WASSERfest in Altenmarkt am 12. Juni 2026, am Tag des Trinkwassers.



Infos zu allen Veranstaltungen unter [www.triestingtal.at](http://www.triestingtal.at). Für Kinder findet am 7. Juli von 8 bis 12 Uhr bei der Schuberhütte in Sattelbach das Ferienspiel „Wasser Wunder der Welt“ statt. Gemeinsam mit der Gewässerbiologin Jenny Baer-Pásztory wird die Schwechat erforscht. Zusätzlich kann jedes Kind sein Wasserwissen an Experimentierstationen vertiefen. Der Ferienspieltag ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung unter: [veranstaltung@triestingtal.at](mailto:veranstaltung@triestingtal.at)

## KI-Schulung: Gemeinden fit für die Zukunft machen

Die LEADER-Region Triestingtal+ veranstaltete in Kooperation mit der NÖ Dorf- & Stadterneuerung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 18 Mitgliedsgemeinden im April, aufgrund des großen Interesses gleich zweimal hintereinander, eine Schulung zum Thema Künstliche Intelligenz. Dabei wurden die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die praxisorientierte KI-Schulung



vermittelte sowohl den Aufbau und Funktionsweise generativer KI als auch deren Einsatzfelder. Mittels realitätsnaher Beispiele und interaktiver Übungen entwickelten die

Teilnehmenden ein Gespür dafür, wie die KI zukünftig Prozesse in ihrem Arbeitsumfeld erleichtern kann und die Datensicherheit im Gemeindeamt dabei gewährleistet bleibt.

## Wienerwald im Fokus

Am 12. März 2026 fand im Gemeindesaal Alland die Veranstaltung „Wienerwald im Fokus – Wie steht's um unseren Wald?“ statt. Fachkundige Referentinnen und Referenten gaben spannende Einblicke aus Forstwirtschaft, Jagd, Bildung und Tourismus.



Im Mittelpunkt stand der rege Dialog mit dem Publikum, der zeigte, wie wichtig der Wald für die Region ist und dass aufgrund des Klimawandels verstärkt auf Naturverjüngung und Mischwälder mit trockenheitsverträglichen Baumarten, wie z.B. Eiche, gesetzt wird. Dieser Abend brachte dem neuen Team der KLAR! Triestingtal+ wertvolle Anregungen, die in das neue Konzept der Region zur notwendigen Anpassung an den Klimawandel einfließen. <<

John-F.-Kennedy-Platz 1, 2560 Berndorf, [www.triestingtal.at](http://www.triestingtal.at), [office@triestingtal.at](mailto:office@triestingtal.at)



# Geschichten aus dem Kindergarten

## Die Kindergartenprofis entdecken Alland

Unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr, die „Kindergartenprofis“, beschäftigen sich derzeit intensiv mit ihrer Heimatgemeinde Alland. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch bei unserem Bürgermeister, Herrn Loidl, im Gemeindeamt. Dort erhielten die Kinder einen spannenden Einblick in die Arbeit der Gemeinde und lernten, welche Aufgaben ein Bürgermeister übernimmt. Parallel beschäftigten sie sich auch intensiv mit den zehn Ortschaften, die gemeinsam die Gemeinde Alland bilden. Spielerisch wurde erarbeitet, wer in welchem Ort wohnt und wo das Zentrum von Alland liegt. Mit großer Begeisterung entdeckten die Kinder zudem die Sehenswürdigkeiten von Alland und haben bereits ihre ganz persönlichen Lieblingsplätze benannt. Im Turnsaal wurde es besonders kreativ: Mit Legofiguren gestalteten die Kinder ihre individuellen Wege von zuhause in den Kindergarten. Dabei erzählten sie einander, wer von wo kommt und welche Strecke sie täglich zurücklegen. Auch für das Kindergarten-Eröffnungsfest wurde fleißig geübt. Die Kin-

dergartenprofis bereiteten mit viel Freude einen eigenen Beitrag vor, der von unserem Projekt abgeleitet wurde.



## Ostern im Kindergarten

Mit viel Kreativität bereiteten sich die Kinder im Kindergarten auf das Osterfest vor. Ein besonderer Höhepunkt war die Osterwerkstatt, in der die Kinder Ostereier mit verschiedenen Techniken bemalten. Mit Pinseln, Schwämmen und bunten Farben entstanden dabei kleine Kunstwerke für den Osterstrauch. Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Binden der Palmbüsche zusammen mit dem Elternbeirat. Mit großer Freude halfen die Kinder beim Zusammenstellen der Zweige und beim Schmücken der traditionellen Palmbüsche. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung! In der Woche vor den Osterferien fand dann die Osterfeier und die Segnung der Palmbüsche mit Pater Sebastian in der Aula statt. Gemeinsam wurden die Osterlieder gesungen und dazu getanzt. Im Anschluss fand dann die große Osternes-

tersuche statt. In den Gruppenräumen machten sich die Kinder begeistert auf die Suche nach den Nestern und wurden natürlich fündig. Wir blicken auf eine stimmungsvolle und fröhliche Osterzeit zurück.



## Neugestaltung des Gartens im Kindergarten

Im Zuge der Umbauarbeiten wurde auch der Garten unseres Kindergartens neugestaltet und bietet nun noch mehr Raum für Spiel, Bewegung und Naturerfahrungen. Ein besonderer Höhepunkt ist das Hochbeet, das wir von unseren ehemaligen „Kindergartenprofis“ als Abschiedsgeschenk erhalten haben. Im Rahmen einer Kinderkonferenz durften die Kinder selbst entscheiden, was darin gepflanzt werden soll – ihre Wahl fiel auf Erdbeeren und Schnittlauch. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Kropik, die unserem Kindergarten neue Fußballtore gesponsert hat. Diese tragen wesentlich zur Attraktivität





des Außenbereichs bei und werden von den Kindern mit großer Begeisterung genutzt.

### **Kleinkindgruppe auf Entdeckungstour**

Ein ganz besonderer Vormittag erwartete die Kleinkindgruppe an einem Wochentag: Gemeinsam ging es hinaus in den Wald, wo die Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben durften. Schon der Weg dorthin war für die kleinen Entdecker ein großes Abenteuer. Ausgestattet mit Wanderstöcken machten sich die Kinder voller Freude auf den Weg. Mit viel Begeisterung erkundeten sie die Umgebung, lauschten den Geräuschen des Waldes und beobachteten aufmerksam, was es überall zu entdecken gab. Dabei bot der Wald ideale Möglichkeiten, die Grobmotorik zu fördern. Die Kinder lernten spielerisch, sich auf unterschiedlichen Untergründen zu bewegen – auf weichen Waldböden, über kleine Wurzeln sowie auf schrägen, ebenen und unebenen Wegen. Mit jedem Schritt wurden Gleichgewicht, Koordination und Trittsicherheit gestärkt. Besonders faszinierend waren für die Kinder die ersten Frühlingsblumen, die überall zwischen Moos und Blättern hervor blühten. Mit staunenden

Augen betrachteten sie die bunten Blüten und lernten die Natur in ihrer frühlingshaften Vielfalt kennen. Nach der spannenden Erkundungstour durfte natürlich auch eine gemütliche Pause nicht fehlen. In einem kleinen Tipi im Wald fanden die Kinder einen geschützten Ort zum Ausruhen. Dort machten sie es sich gemeinsam gemütlich und genossen ein Picknick inmitten der Natur. Diese ruhige Zeit bot Gelegenheit zum Austausch, Beobachten und Krafttanken. Zum Abschluss wartete noch ein weiterer Höhepunkt auf die Gruppe: Gemeinsam machten sich die Kinder auf die Suche nach einem Reh. Mit großer Neugier und gespitzten Ohren hielten sie Ausschau zwischen den Bäumen. Auch wenn sich das Reh vielleicht nur kurz zeigte oder sich gut versteckte, war allein die spannende Suche ein unvergessliches Erlebnis. Der Waldvormittag war für die Kleinkindgruppe ein wunderschönes Abenteuer, das Bewegung, Naturerfahrung und gemeinsames Erleben auf besondere Weise miteinander verbunden hat.

### **Feuerwehr-Brandschutzeinschulung im Kiga**

Im April fand für das gesamte Kindergartenpersonal eine umfassende Brandschutzeinschulung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Alland statt. Ziel dieser Schulung war es, die Sicherheit im Kindergartenalltag weiter zu stärken und das richtige Verhalten im Brandfall zu festigen. Im Rahmen der „Bedienung der ersten Löschhilfe“ wurden wichtige Inhalte praxisnah vermittelt. Dazu zählten unter anderem das Ver-



brennungsdreieck, die verschiedenen Brandklassen sowie die Beschreibung und richtige Handhabung von Feuerlöschern. Ein besonderes Highlight war die praktische Anwendung: Mithilfe eines Brandsimulators konnten das Kindergartenpersonal den Einsatz von Feuerlöschern realitätsnah üben. Ein herzliches Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr Alland für die fachkundige Durchführung und die engagierte Unterstützung. Auch im Mai sind bereits weitere gemeinsame Projekte geplant. So wird es Besuchertage bei der Feuerwehr geben, bei denen die Kinder spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr erhalten. Zusätzlich ist eine Brandschutzübung im laufenden Kindergartenbetrieb vorgesehen, um auch im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. <<

*Stephanie Schwarz und das Team vom Kindergarten Alland*





## News aus der Volksschule – Erlebnisse Frühjahr 2026

### Ausflüge und außerschulische Lernorte

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule konnten in den vergangenen Monaten zahlreiche spannende Ausflüge unternehmen und dabei wertvolle Eindrücke außerhalb des Klassenzimmers sammeln. Besonders die beiden vierten Klassen verbrachten einen abwechslungsreichen Tag in der Landeshauptstadt St. Pölten, wo sie unter anderem den Klangturm besuchten, das Regierungsviertel erkundeten und die Altstadt besichtigten. Auch die dritte Klasse war oft unterwegs: Beim Ausflug ins Jagdschloss Mayerling erhielten die Kinder eine kindgerechte und interessante Einführung in die Geschichte des Ortes. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Theaterstücks „Die kleine Meerjungfrau“ im Casino Baden, das die Schülerinnen und Schüler mit Musik und lebendigem Schauspiel begeisterte. Naturerfahrungen standen ebenfalls am Programm: Die ersten bis dritten Klassen nahmen an einer Frühjahrsführung im Biosphärenpark Wienerwald teil und lernten dabei viel über Pflanzen, Tiere und den Lebensraum Wald.



### Workshops, Projekte und praktisches Lernen

Ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags sind praxisnahe Workshops und Projekte. So nahmen die Kinder an einem Radfahr-Workshop teil, bei dem sie ihr Verhalten im Straßenverkehr trainierten und wichtige Sicherheitsregeln praktisch übten. Auch der Apothekenworkshop „Apo@School“ bot den Viertklässlern spannende Einblicke in die Arbeit einer Apotheke – vom Mischen von Tees bis zum Herstellen von Kapseln. Im Rahmen eines Bibliotheksprojekts beschäftigten sich die zweiten Klassen intensiv mit Literatur und entwickelten eigene Ideen zu Geschichten. Ergänzend dazu starteten sie in der Bibliothek Alland ihren „Bibliotheksführer-



schein“, der ihnen den Umgang mit Büchern und dem Ausleihen näherbringt. Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch der AK-Berufsmesse in der Pyramide Vösendorf, bei der die Lernenden verschiedene Berufe kennenlernen und selbst ausprobieren konnten.

### Lesen, Kultur und gemeinsames Lernen

Das Lesen wurde an der Volksschule Alland auf vielfältige Weise gefördert. Beim österreichischen Vorlesetag stand die Schule ganz im Zeichen der Literatur: In Zusammenarbeit mit



©Volksschule Alland (5)



der Mittelschule Alland wurde gemeinsam gelesen, vorgelesen und über Geschichten gesprochen – ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Ein weiteres Highlight war der Leseabend der zweiten Klassen, bei dem in gemütlicher Atmosphäre gelesen, vorgelesen, gespielt und gemeinsam Zeit verbracht wurde. Auch musikalisch wurde einiges geboten: Beim Mitmachkonzert „Haydn & Mozart“ tauchten die Kinder auf spielerische Art und Weise in die Welt der klassischen Musik ein.

### Bewegung und Sport

Bewegung und gemeinschaftliche Aktivitäten haben einen hohen Stellenwert im Schulalltag. So verbrachten die Kinder einen sportlichen Tag beim Eislaufen in Traiskirchen und einen Skitag am Annaberg, der trotz Wetters viel Freude bereitete. Besonders hervorzuheben ist der Spendenlauf „Laufen gegen Krebs“, bei dem die Schülerinnen und Schüler für den guten Zweck liefen und soziale Verantwortung erlebten.

### Feste, Brauchtum und Schulgemeinschaft

Auch gemeinschaftliche Erlebnisse und Feste kamen im Früh-



jahr nicht zu kurz. Große Freude bereitete der Besuch des Osterhasen am letzten Schultag vor den Osterferien. Mit Begeisterung suchten die Kinder nach den versteckten Ostersäckchen, die vom engagierten Elternverein vorbereitet wurden. Diese Aktivitäten zeigen einmal mehr, wie lebendig und vielfältig das Schulleben an der Volksschule ist. Neben der Wissensvermittlung stehen auch Gemeinschaft, Kreativität, Bewegung und soziales Lernen im Mittelpunkt – getragen von der guten Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und außerschulischen Partnern. <<



*Für die Volksschule Alland: Das Team der Volksschule Alland mit Direktorin Marisa Wiegele und Kerstin Stepancik*



©Volksschule Alland (4)



# Neuigkeiten aus der Mittelschule

## Technik zum Anfassen

Im Rahmen der MINT-Tage wurde konstruiert, getüftelt und programmiert. Mit Lego Mindstorms-Sets entwickelten die Schülerinnen und Schüler eigene Roboter, erarbeiteten Programmabläufe und stellten ihr technisches Können in kleinen Wettbewerben unter Beweis. Die Kombination aus Kreativität, Logik und Teamarbeit machte das Projekt zu einem spannenden Erlebnis mit hohem Lerneffekt – und weckte bei vielen das Interesse an Technik und Digitalisierung.



©NMS Alland (3)

## Mathematik und Waldpädagogik

Die Klassen machten sich auf den Weg zum Buchberg in Alland, um den Wald aus naturwissenschaftlicher Perspektive während der MINT-Tage zu erkunden. Dabei wurde nicht nur die Bedeutung des Waldes für Menschen, Tiere und das Klima thematisiert, sondern auch ein spannender Bogen zur Mathematik geschlagen. Wie lassen sich Baumhöhen und -umfänge mit einfachen Körpermaßen berechnen? Was hat das Försterdreieck mit dem Strahlensatz zu tun? Mit Messungen, Spielen und kleinen Aufgaben

finden die Schülerinnen und Schüler praxisnahe Antworten auf diese Fragen. Zum Abschluss sammelten die Kinder Ideen, wie der Wald auch in Zukunft geschützt und bewahrt werden kann – ein gelungener Mix aus Umweltbildung und mathematischem Denken.



## Fußball – ein Blick hinter die Kulissen

Die Schülerinnen und Schüler besuchten während des naturwissenschaftlichen Unterrichts einen Workshop von Südwind Niederösterreich, der sich mit der weltweiten Relevanz des Fußballs befasste. Dabei erfuhren die Teilnehmerinnen



und Teilnehmer nicht nur, unter welchen Bedingungen Fußbälle produziert werden, sondern setzten sich auch mit den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Hintergründen dieses Wertsports auseinander. Der Workshop förderte das Verständnis für globale Zusammenhänge und regte zum Nachdenken über bewussten Konsum an. Ein herzlicher Dank gilt der Marktgemeinde Alland für die finanzielle Unterstützung dieses wertvollen Bildungsangebots.

## Wissenschaft in Bewegung

Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich während der MINT-Tage im naturwissenschaftlichen Unterricht mit der Frage: Wie wirkt sich mein Körper bei Bewegung aus? In der Turnhalle wurden an verschiedenen Stationen Sprungkraft, Reaktionszeit, Lauftechnik, Balance und Herzfrequenz gemessen. Die Schülerinnen und Schüler beobachteten und analysierten biomechanische Vorgänge und verbesserten ihre Bewegungsabläufe mithilfe von Videoanalysen. Die Ergebnisse wurden anschließend in selbst gestalteten Diagrammen ausgewertet und präsentiert – ein gelungenes Zusammenspiel aus Forschung, Bewegung und Datenkompetenz

## Trommelbau trifft Kultur

Die Schülerinnen und Schüler bauten im Technik- und Naturwissenschaftsunterricht gemeinsam mit einem Native American ihre eigene Trommel, die traditionell aus echter Büffelhaut und Holz gefertigt war. Neben dem handwerklichen Arbeiten stand auch der kulturelle Hintergrund im Mittelpunkt: Die Schülerinnen und Schüler erfuhren,



tivität gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler lernten die Funktionsweise von Schaltelementen kennen und setzten ihr Wissen direkt um: Propeller wurden gestartet, Lichtschranken gebaut, Tonfolgen erzeugt und sogar einfache Stolperdrähte konstruiert. Ein spannender Zugang zur Physik, der technisches Verständnis förderte und Entdeckerfreude weckte.

### Gesundheit erleben

Im naturwissenschaftlichen Unterricht setzten sich Schülerinnen und Schüler mit Themen rund um Gesundheit, Stressbewältigung und Fitness auseinander. Altersgerecht wurden Bereiche wie Ernährung, Bewegung sowie die Auswirkungen von Rauchen und Alkohol behandelt. Ein besonderes Highlight war der Einsatz einer VR-Brille, mit der das Herz virtuell von innen erkundet werden konnte. So wurden biologische Abläufe greifbar gemacht und auf moderne Weise vermittelt. Ein Workshop, der Wissen, Technik und Gesundheitsförderung wirkungsvoll verbindet.

### Mathematik für Profis

Mit dem digitalen Mathematik-Tool GeoGebra arbeiteten Schülerinnen und Schüler im Mathematikunterricht an Aufgaben. Diese wurden altersgerecht aufbereitet und praxisnah vermittelt. Nach einer kurzen Einführung entstanden größere Projekte zu Themen wie Vektoren, Integralen, Matrizen und Wahrscheinlichkeiten. Wer wollte, konnte sich darüber hinaus kreativ mit mathematischen Konzepten beschäftigen und eigene Visualisierungen entwickeln. Mit den Grundrechnungsarten als Basis und viel Neugier entstanden beeindruckende Ergebnisse – ein spannender Zugang zur Mathematik mit Tiefgang.

welche Bedeutung Trommeln in der indigenen Kultur Nordamerikas haben und wie sie hergestellt und verwendet werden. Zum Abschluss wurden einfache Basisrhythmen erlernt und gemeinsam gespielt – ein besonderer Workshop, der kulturelles Lernen, praktisches Arbeiten und musikalischen Ausdruck auf eindrucksvolle Weise verband.

### Physik zum Anfassen

Die dritten und vierten Klassen beschäftigten sich im Zuge des naturwissenschaftlichen Unterrichts mit elektronischen Schaltungen. Mit Experimentierbausätzen wurden praktische Anwendungen physikalischer Prinzipien erprobt – und dabei mit Neugier und Krea-



### Physik zum Staunen

In der Naturwissenschaft lernten die Schüler der 3. und 4. Klassen über Trockeneis. Trockeneis ist festes Kohlendioxid, das bei einer Temperatur von minus 78,4 °C direkt von fest zu gasförmig wird. Die Schülerinnen und Schüler beobachteten den Prozess des Sublimierens und führten spannende Versuche durch. Dabei entstanden eindrucksvolle Effekte, die physikalische Prinzipien auf eindrucksvolle Weise sichtbar machten. Mit nebelnden Röhrchen, zischenden Geräuschen und schwebenden Blasen sorgten die Experimente für staunende Augen – ein Unterricht, der zeigt, wie viel Begeisterung Naturwissenschaften auslösen können.

### Gesunde Gemeinde Gütesiegel in Bronze verliehen

Beim Regionalabend am 11. Februar 2026 im BRUNO in Brunn am Gebirge wurde unsere Schule offiziell mit dem Gütesiegel „Gesunde Schule“ in Bronze ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt das besondere Engagement für Gesundheit, Bewegung und Wohlbefinden im Schulalltag. Das Gütesiegel bestätigt die zahlreichen Maßnahmen und Projekte, mit denen ein gesundes Lern- und Lebensumfeld für die Schülerinnen und Schüler geschaffen wird. Die Schulgemeinschaft freut sich über diese Anerkennung und sieht sie als Motivation, den eingeschlagenen Weg weiterhin konsequent fortzusetzen.





### Besuch bei Sonnentor

Die 3. Klassen besuchten das Unternehmen Sonnentor und erhielten dabei spannende Einblicke in die Welt der Kräuter und Gewürze. Der Tag begann mit einer Verkostung, bevor Wissenswertes über die Entstehung des Unternehmens und seine Philosophie vermittelt wurde. Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, wie aus Kräutern und Gewürzen hochwertige Produkte entstehen.

Besonders beeindruckend war das nachhaltige Konzept des Unternehmens sowie der wertschätzende Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zum Abschluss blieb noch Zeit für einen Besuch im Ab-Hof-Verkauf, zudem erhielten die Kinder ein kleines Geschenk. Eine abwechslungsreiche Exkursion, die viele interessante Eindrücke hinterließ. <<

*Für die Neue Mittelschule:  
Sabine Lutzbauer, BEd*



©NMS Alland (1)

Alle Beiträge der NMS Alland finden Sie in der CITIES-APP unter NÖ Mittelschule Alland

## Geschichten aus der Öffentlichen Bibliothek Alland

### Geschichte im Gespräch

Nur das Erinnernde nicht das Vergessende lässt uns lernen ... beim Abend zur Zeitgeschichte am 14. April im Gemeindesaal Alland haben wir gemeinsam Erinnerungen aufleben lassen: „Von der Reichsautobahn und dem Weg zur A21“. Nach einem Einblick mit einem Ausschnitt aus dem Film „Mythos Reichsautobahn - Hitlers gescheitertes Großprojekt“ erzählten der Historiker Johannes Sachslehner sowie der Autor und Fotograf Robert Bouchal über Bauruinen, die sie in der Region Alland entdeckt haben, und berichteten über geplante Streckenverläufe sowie die Situation der Arbeitslager in Alland, Klausen-Leopoldsdorf und Heiligenkreuz. Anhand von historischen Aufnah-



men und Plänen aus der Topothek sowie einem Modell aus Heiligenkreuz wurde danach noch lange diskutiert und in vielen Gesprächen wurden persönliche Erinnerungen zum Autobahnbau ausgetauscht. Mit einer Rückmeldung aus dem Publikum wurde auch die Bestätigung zur jüdischen Zwangsarbeit in den Lagern rund um Alland eingebracht. Unsere Gäste präsentierten zum Schluss ihre druckfrische Neuerscheinung zu den Hintergründen der Seegrotte Hinterbrühl. Wir freuen uns über die große Teilnahme und das gute Zusammenwirken aller Beteiligten (Ausschuss für Kultur des Allander Gemeinderates - danke für die Verköstigung, sowie an alle helfenden Hände, dass wir das Landschaftsmodell präsentieren konnten, danke auch an die Topothek für die Begleitung und die

Musikschule Alland für die Technik). Diese Veranstaltung wurde vom FEN - Forum für Erwachsenenbildung unterstützt. Bücher zu den Hintergründen und Schauplätzen bieten wir in der Öffentlichen Bibliothek Alland zum Verleih an.

©Bibliothek Alland (1)

### Sommerversanstaltungen

- 9. Juni 15 Uhr: Verkleidungsfest „Heute bin ich meine Lieblingsfigur“ mit Spielstationen und Vorlesepaß im Rahmen des Bibliothekenfestival Niederösterreich
- 11. Juli 19 Uhr: Sommerspritzer und Schattenkühle - Barbara Kadletz liest aus ihrem Roman zu Josef Schöffel mit Bezug zum Wienerwald - Weinempfang ab 18 Uhr (Anmeldung per E-Mail: [bibliothek@alland.gv.at](mailto:bibliothek@alland.gv.at) oder persönlich in der Bibliothek erbeten)
- Spielenachmittage: 12. Juni, 10. Juli, 14. August - jeweils freitags von 16-19 Uhr
- Ferienspiel mit Angeboten von Kooperationspartner- und partnerinnen (Anmeldung und Programm ab Juni auf der Homepage)



©Robert Bouchal [www.bouchal.com](http://www.bouchal.com) (1)



## Unsere Aktivitäten

Beim Science Afternoon zum Leben im Weltall wurden in zwei Gruppen die Weiten des Universums erforscht. Fortsetzung zu einem anderen Wissenschaftsthema folgt im Herbst.



Geschichten erleben - das gelingt besonders gut, wenn Petra Forster (Literaturvermittlerin) ihre Geschichtenerlebniswelt in Form eines Karussellbuches mitbringt. Hier gemeinsam mit den 2. Klassen der VS Alland zu sehen.



Bei der Stofftiersprechstunde wurden die Kuschelfreunde untersucht und verarztet - Begegnung mit Ärzten und Ärztinnen, die Spaß macht!



Für den Bibliotheksführerschein haben sich die jungen Besucher und Besucherinnen mit Freude vorbereitet - wir gratulieren allen Bibliotheksprofis!



Mit Illustrator Falk Holzapfel wurden eigene Geschichten erfunden und gleich erlernt, wie eine Comicfigur entsteht: die Mittelschule war zu Besuch in der Bibliothek.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bibliothek - vielleicht bei einem der monatlichen Spielenachmittage oder einfach zu Kaffee und Kuchen! <<

Öffnungszeiten: Di. 9-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr, Fr. 16-19 Uhr, Sa. 9-12 Uhr, So. 10-12 Uhr; Homepage: <https://bibliothek-alland.bvoe.at>




Reservierung erbeten:  
bibliothek@alland.gv.at

Samstag  
**11. Juli**  
Beginn: 19 Uhr  
Weinempfang  
ab 18 Uhr

LESUNG  
**Sommerspritzer  
und Schattenkühle**

Barbara Kadletz liest aus ihrem Roman mit Bezug zum Wienerwald  
Ort: Öffentliche Bibliothek Alland

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

Bibliotheken NIEDERÖSTERREICH

## Konzert des Wiener Männergesang-Vereins in Alland

Am 11. April 2026 gastierte der Wiener Männergesang-Verein mit einem Konzert im Gemeindesaal von Alland. Das Programm „Aus aller Welt“ brachte Lieder aus Skandinavien, Bolivien, Irland, Amerika, sogar Vietnam, und Frankreich zu Gehör. In einem Ausschnitt aus dem Musical „Meuterei auf der Bounty“ des Dirigenten Günther Mohaupt kamen die Pianistin und Sopranistin Nelli Goncharuk mit den Solisten B. Priger und G. Seewald nach Tahiti. Zum Abschluss wurde es wieder heimatlich: der WMGV sang als Zugabe das Kärntner Volkslied „Bist du nit bei mir“ und erfüllte damit einen Wunsch aus dem Publikum, das sich mit langem Applaus für das schöne Konzert bedankte.

Für den Wiener Männergesang-Verein, Helmut Stadler



©Wiener Männergesang-Verein

@treff.bib  
noebib.at

# Triff deine Lieblingsfigur

IN DEN BIBLIOTHEKEN NIEDERÖSTERREICH



**KOMM UND MACH MIT!**

Eine Initiative zur Förderung der Lesefreude mit freundlicher Unterstützung durch Treffpunkt Bibliothek.

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

Bibliotheken NIEDERÖSTERREICH



# Saubere Wege, gesunde Umwelt – Verantwortung von Hunde- und Pferdehaltern

In unserer Gemeinde sind Natur, Landwirtschaft und Naherholung eng miteinander verbunden. Damit dieses Miteinander gut funktioniert, braucht es Rücksichtnahme – besonders von Hunde- und Pferdebesitzern.

## Hundekot

Auf Gehwegen, Wiesen und Feldern ist die Hinterlassenschaft nicht nur unangenehm, sondern kann auch gesundheitliche Risiken bergen. Er kann Krankheitserreger und Parasiten enthalten, die sowohl für Menschen als auch für andere Tiere gefährlich sind. Zudem führt liegen gelassener Hundekot zur Verunreinigung von Gras, Heu und Silage. Landwirte sind darauf angewiesen, sauberes Futter für ihre Tiere zu gewinnen – Verunreinigungen können die Qualität erheblich beeinträchtigen und im schlimmsten Fall die Gesundheit von Nutztieren gefährden.



## Mülleimer und Sackerlspender

Die Marktgemeinde Alland stellt im gesamten Ortsgebiet Sackerlspender sowie Mülleimer zur Verfügung. Die Behältnisse werden von den Bauhofmitarbeitern regelmässig entleert und die Sackerl nachgefüllt. Bitte nutzen Sie diese Angebote konsequent und entsorgen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes bitte ordnungsgemäss.

## Pferdemist

Auch Pferdemist stellt zunehmend ein Problem dar, insbesondere auf Straßen, Wegen und in landwirtschaftlich genutzten Flächen. Zwar kann Pferdemist grundsätzlich als Dünger verwendet werden, jedoch gehört er in die richtige Verarbeitung und nicht unkontrolliert auf Verkehrsflächen oder Wiesen. Direkt vor einem Ge-



© Marktgemeinde Alland (1), Claudia Mahner (1)

schäftslokal auf der Strasse fand sich Anfang Mai 2026 die Hinterlassenschaft eines Pferdes. Die Fahrzeuge haben den Haufen auf der Fahrbahn verteilt und die Fußgänger verbrachten den Schmutz daraufhin unweigerlich auch in das Geschäftslokal. Nicht schön, nicht wohlriechend. Auch hier bitten wir um entsprechende Sorgfalt und Verantwortung.

## Leinenpflicht

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Einhaltung der Leinenpflicht. Freilaufende Hunde können nicht nur andere Menschen und Tiere gefährden, sondern auch landwirtschaftliche Flächen, oder fremde Grundstücke betreten und verunreinigen. Unser gemeinsames Ziel ist eine saubere, sichere und lebenswerte Gemeinde. Mit ein wenig Rücksicht und Verantwortungsbewusstsein kann jeder einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und ein besseres Miteinander in unserem Alltag! <<

*Ihr Team der Marktgemeinde Alland*



## FF-Alland – Bericht 1. Quartal 2026

In den ersten Monaten des Jahres 2026 war die Freiwillige Feuerwehr Alland wieder vielseitig im Einsatz – von Übungen bis hin zu anspruchsvollen Einsätzen. Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten der vergangenen Monate. Detaillierte Berichte zu den einzelnen Einsätzen und Tätigkeiten finden Sie auf unserer Homepage: <https://feuerwehr-alland.at/> sowie auf unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/feuerwehralland/>

### Technische Schulungen und Übungen

Im ersten Quartal lag der Schwerpunkt auf technischen Schulungen und Übungen. In mehreren aufeinander aufbauenden Ausbildungseinheiten wurde das Vorgehen bei technischen Einsätzen intensiv trainiert. Ein weiteres Übungsziel lag auf der Brandbekämpfung eines größeren Objekts, konkret eines Hotels/Herberge im Einsatzgebiet. Diese Ausbildungsschwerpunkte sind wesentlich, um den gesetzlichen Auftrag einer Feuerwehr bestmöglich erfüllen zu können. Realitätsnahe Abschlussübungen bündelten das erlernte Wissen und stellten die Einsatzkräfte vor praxisnahe Herausforderungen. Regelmäßige



Foto: FF Alland

Schulungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil für die Sicherheit im Einsatzdienst.



Foto: FF Alland

### Dienst im Kiga Alland

Im Mai wurde die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Alland intensiv gepflegt. Zweimal besuchten Kindergartengruppen das Feuerwehrhaus in Alland, zudem führten wir gemeinsam mit allen Kindern sowie dem pädagogischen Team eine Evakuierungsübung durch. Bereits im April wurde mit dem Personal des Kindergartens der richtige Umgang mit Feuerlöschern trainiert. Damit leisten wir einen weiteren wichtigen Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde. So wie die Kinder des Kindergartens uns besuchten, luden wir am 24. April auch die Jugendlichen der Pfarre Alland in unser Feuerwehrhaus ein. Neben einer umfangreichen Führung und einer Löschübung bildete eine Schnitzeljagd im Feuerwehrhaus den gelungenen Abschluss.

### Auszeichnungen

Auszeichnungen stellen im Feuerwehrwesen eine besondere Anerkennung für Engagement und Einsatzbereitschaft dar. Am 26. April 2026 wurden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Schönau an der Triesting –

neben der Angelobung von neuen Kameradinnen und Kameraden – mehrere Ehrungen durch das



Foto: FF Alland

Kommando der FF-Alland, den Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband sowie die Niederösterreichische Landesregierung verliehen. Wir gratulieren allen ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden sehr herzlich und heißen die neuen Mitglieder willkommen in unserer Wehr.

### Auszug der Einsätze

Am 19. Jänner 2026 trat bei einem Lkw am Weißenweg Treibstoff aus. Die Feuerwehr dichtete den Tank ab, band die ausgelaufenen Stoffe und pumpte das restliche Medium ab. Eine Fachfirma übernahm die abschließende Reinigung der Fahrbahn.

### Schwerer Lkw-Unfall

Am 17. März 2026 verlor ein Lkw-Lenker zwischen Mayerling und Heiligenkreuz auf der A21, vermutlich aufgrund eines medizinischen Notfalls, die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er wurde erstversorgt, aus der Fahrerkabine gerettet und mit dem Notarzhubschrauber abtransportiert. Parallel dazu sicherte die Feuerwehr die Dieseltanks und band ausgetretene Betriebsmittel.



### Tierrettung in Alland

Am 19. März 2026 wurde eine Katze von einem Hausdach am Hauptplatz in Alland gerettet. Mithilfe des Krans konnte das Tier schonend geborgen und unverletzt an die Besitzer übergeben werden.



### Zwei Pkw-Brände innerhalb einer Woche

Innerhalb weniger Tage wurde die Freiwillige Feuerwehr Alland zu zwei Pkw-Bränden alarmiert. Am 19. April 2026 geriet ein Fahrzeug auf der A21 in Fahrtrichtung A1 während der Fahrt in Brand. Die Insassen reagierten geistesgegenwärtig, stellten das Fahrzeug am Pannestreifen ab und setzten einen Notruf ab. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Pkw bereits in Vollbrand. Unter schwerem Atemschutz konnte das Feuer rasch gelöscht werden. Nur wenige Tage später, am 25. April 2026, kam es zu einem weiteren Pkw-Brand bei einer Rast-

station in unmittelbarer Nähe zu einer Tankstelle. Auch hier war schnelles Eingreifen erforderlich. Der Brand wurde unter schwerem Atemschutz zügig gelöscht. Dank des raschen Einsatzes konnte eine Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Die Insassen blieben ebenfalls unverletzt.



### Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper

Neben Schulungen, Übungen und Einsätzen wird auch der Teamgeist aktiv gepflegt. Gemeinsame Sportaktivitäten, wie Kegeln oder Bogenschießen – unter Anleitung von Jürgen von Bogenbau Wienerwald, stärken den Zusammenhalt. Dankenswerterweise wurden der Feuerwehr Alland dafür unter anderem der Turnsaal der Mittelschule (Dank an Direktorin Mag. Rath) sowie der Sportplatz Alland (Dank an SCA-Präsident Kropik) zur Verfügung gestellt. Zusätzlich haben sich die Mitglieder der FF-Alland einen eigenen Fitnessbereich im FF-Haus eingerichtet.



### Maibaumaufstellen

Am 30. April 2026 wurde in Alland traditionell der Maibaum aufgestellt. Diese gelebte Tradition ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens und stärkt den Zusammenhalt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Gönnern der FF-Alland. Ihre Teilnahme ist ein schönes und starkes Zeichen der Unterstützung für unsere Kameradinnen und Kameraden. Das traditionelle Maibaum-Umschneiden findet am 14. Juni statt. Eine Woche später lädt die Feuerwehrjugend der FF-Alland am 19. Juni zu einer Kinderdisco ein. Ganz nach dem Vorbild der Veranstaltungen für Erwachsene und Familien möchten auch unsere jüngsten Mitglieder ein eigenes Fest für ihre Freundinnen und Freunde gestalten.

### „Gutes Tun - tut gut.“

Die FF-Alland steht für Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Einsatz für die Gemeinschaft. Um diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft erfüllen zu können, freuen wir uns über neue Mitglieder. Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie uns oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! <<

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Alland,  
Klausenstraße 671, 2534 Alland  
Tel.: +43 2258 / 2222  
Mobil: +43 699 10 000 747*





# Zwischenbericht der FF Maria Raisenmarkt

Nach der Bestätigung unseres Kommandanten bei der Jahreshauptversammlung fand ein Monat darauf für Gregor Burger bei der Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandos Baden ein weiterer wichtiger Urnengang statt. Im Zuge dessen wurden die Positionen im Bezirksfeuerwehrkommando neu besetzt. Neuer Bezirksfeuerwehrkommandant ist Herr Mag. Gerald Peter von der FF Baden-Stadt. Voller Freude dürfen wir verkünden, dass unser Kommandant Ing. Gregor Burger als dessen Stellvertreter gewählt wurde. Wir wünschen dem neuen Bezirksfeuerwehrkommando alles Gute für die neuen Aufgaben!



## Verschiedene Übungen

In den Monatsübungen des zweiten Quartals wurden unsere Kameradinnen und Kameraden voll gefordert. In abwechslungsreichen Übungsannahmen mit vorhergehenden Schulungen wurde der Innengriff mittels Atemschutz, verschiedene Strahlrohre und deren Anwendung sowie der richtige Umgang mit der Kettensäge geübt.



## Verunfalltes Pferd

Wir wurden Anfang Februar zu einem tierischen Notfall alarmiert. In einem Pferdestall am Wiedenhof war es einem Pferd nicht möglich, aus eigener Kraft aufzustehen. Gemeinsam mit den Besitzern montierten wir das Gestänge der Koppel ab und verbrachten das Pferd mittels Rundschnellen in eine Position, von welcher es sich selbst aufrichten konnte.



©FF Maria Raisenmarkt (5)

## Wintereinsatz

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn legte der Winter noch einmal nach und dies hatte für einen Pkw-Lenker unglückliche Folgen. Am Morgen des 28. März 2026 wurden wir um ca. 7.30 Uhr zu einem T1-Pkw Bergung, Pkw im Graben, ins Laxental alarmiert. Bei winterlichen Fahrverhältnissen ist ein Auto in Fahrtrichtung Maria Raisenmarkt von der Fahrbahn abgekommen und blieb stecken. Unter der Einsatzleitung von unserem Kommandanten Gregor Burger konnten wir per Winde unseres TLF-A den leicht beschädigten Pkw aus dem Graben



ziehen. Der Unfallenker blieb glücklicherweise unverletzt und konnte die Fahrt fortsetzen.



© FF Maria Raisenmarkt (5)



### Stopp Littering Aktion

Mitte April fand bei bestem Wetter der alljährliche Stop Littering statt. Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Maria Raisenmarkt, unserem Bürgermeister Stefan Loidl und unserem Kommandanten und Vizebürgermeister Gregor Burger machten sich zahlreiche Freiwillige, darunter viele Kinder und Jugendliche,

ans Werk, um achtlos weggeworfenen Müll anderer einzusammeln. Die Aktion war wieder ein voller Erfolg und Raisenmarkt sowie die umliegenden Ortschaften sind wieder sauber.

### Maibaumaufstellen

Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden fanden sich am 30. April 2026 zu unserem traditionellen Maibaumaufstellen ein.



Den Maibaum verbrachten wir ins Gutental zu unserem Christian Steiner, welcher heuer seinen 40. Geburtstag feiert und bereits 25 Jahre im Dienst unserer Wehr steht. Als erfolgreicher Wettkämpfer, mehrfacher Fire-Cup Sieger sowie Charge und engagierte Stütze unserer Feuerwehr hat er sich diesen Baum redlich verdient. <<

Ihre FF Maria Raisenmarkt, Maria Raisenmarkt 1, 2534 Alland, E-Mail: maria-raisenmarkt@feuerwehr.gv.at

## REDAKTIONS-SCHLUSS

für das Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Alland ist am 31. Juli 2026.

Die Ausgabe Nr. 175 erscheint Anfang September 2026. Informationen zur Preisgestaltung für Anzeigen erhalten Sie bei Erika Kutner, Bürgerservice per Mail: erika.kutner@alland.gv.at oder per Telefon unter +43(0)2258 2245 13

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: MG Alland. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Loidl. Redaktion: Erika Kutner & AL Dipl.-Ing. Andreas Fischer. Die veröffentlichten Bilder unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Adresse: 2534 Alland, Hauptstraße 176; www.alland.at; Tel: +43(0)2258/2245 E-Mail: gemeindeamt@alland.gv.at. Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau; Verlagspostamt: 2534 Alland





# 50 Jahre



tourismus- und  
verschönerungsverein  
MARKTGEMEINDE ALLAND



Fensterblick



Bänke/Rastplätze



Tropfsteinhöhle



Kapellen renovieren



Punschstand-Projekt



Bären-Skulpturen



Adventkranzbinden



Pecherrast



Pavillon



Weinseminare



Museumsbesuche



Wanderwege



Blumengiessen



Blumenschmuck  
Blumenerde

*Wir laden Sie herzlich ein,  
gemeinsam mit uns zu feiern!*  
Ein halbes Jahrhundert  
für unsere Gemeinde

*Sonntag, 28. Juni 2026*

*Ab 10.30 Uhr*

*Parkplatz hinter Gemeindeamt*

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Gemeindesaal statt.

## *Festprogramm:*

*Ab 11 Uhr Festbetrieb!*

*Begrüßung der Festgäste und Ansprache*

*Bürgermeister Stefan Loidl*

*Ansprache*

*Ing. Martin Wagenhofer*

*Ansprache und Ehrungen*

*Martina Kornberger*

*Live Musik durch das Duo: FM Wienerwald*

*Ab 13:00 Uhr Ponyreiten für unsere kleinen Gäste*

*Für Ihr leibliches Wohl sorgen der SC-Alland und die Pizzeria Alfonso*

*Tombola-Verlosung mit tollen Preisen!*

*Ab 13 Uhr*

*Kaffee und Kuchen*

*gratis!*

Die Bilder zeigen einen Auszug aus unseren Tätigkeiten und wurden von Hrn. Hazy Meyer G. gezeichnet.

Tourismus- und Verschönerungsverein Marktgemeinde Alland - Hauptstraße 176 - A-2534 Alland



## 40 Jahre nach Tschernobyl

Am Sonntag, dem 26. April 2026 jährte sich die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl zum 40. Mal. Das Reaktorunglück prägte auch den österreichischen Zivilschutz nachhaltig. Während früher vor allem Schutzräume im Mittelpunkt standen, setzt der moderne Zivilschutz heute verstärkt auf Information, Eigenverantwortung und praktische Vorsorge. Der Niederösterreichische Zivilschutzverband bietet dazu regelmäßig Kurse zu Selbstschutz, Eigenvorsorge und Strahlenschutz an. Auch wenn das Risiko eines schweren Nuklearunfalls in Europa als gering gilt, sei es nicht ausgeschlossen. „Ereignisse wie Tschernobyl zeigen, dass man sich nicht ausschließlich auf Wahrscheinlichkeiten verlassen darf“, so der NÖZSV. Der NÖ Zivilschutzverband betont Eigenvorsorge.

### Ausbildung zum Probennehmer

Ein wichtiger Teil des Zivilschutzes ist zudem die Probenahme bei radiologischen Notfällen. Dafür bildet der NÖZSV gemeinsam mit Fachabteilungen ehrenamtliche Probennehmerinnen und Probennehmer aus, die im Ernstfall Boden-, Bewuchs- oder Schneeproben entnehmen. Die zentrale Botschaft bleibt auch 40 Jahre nach Tschernobyl aktuell: Wer vorbereitet ist, kann im Ernstfall ruhig und richtig handeln sowie gut vorbereitet sein.

### Was tun im Notfall?

Die Bevölkerung wird daher aufgerufen, sich auf Krisensituationen einzustellen. Empfohlen werden unter anderem Lebensmittel- und Trinkwasservorräte für etwa zehn

Tage, eine Hausapotheke, ein batteriebetriebenes Radio, Taschenlampen sowie wichtige Dokumente griffbereit zu halten. Ebenso wichtig ist ein Notfallplan innerhalb der Familie. „Krisenvorsorge beginnt im Alltag. Wer vorbereitet ist, schützt sich selbst, seine Familie und entlastet gleichzeitig die Einsatzkräfte“, betont NÖZSV-Präsident Christoph Kainz.

Anmerkung: Tschernobyl ist die im Deutschen übliche Form, während „Tschornobyl“ der korrekten ukrainischen Artikulation entspricht. Mehr Informationen bietet der Niederösterreichische Zivilschutzverband unter [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at) ‹‹

*Niederösterreichischer Zivilschutzverband, Langenlebarner Straße 106, 3430 Tulln, Pressestelle: Markus Wittmann*

## Tut gut – Gesunde Gemeinde

Am 5. März 2026 fand in der Vinzirast in Mayerling eine tut-gut-Arbeitskreissitzung statt. Im Zuge dieser wurde die Arbeitskreisleitung von Mag. Andrea Maria Mayer an Sophie Adler übergeben. Die bereits in Planung befindlichen Kochworkshops wurden besprochen und danach ging es daran zukünftige Veranstaltungen bzw. neue Projekte zu diskutieren. Die Beteiligung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer war rege und sehr konstruktiv. Der Themenbogen spannte sich über Veranstaltungen und Projekte speziell für Jugendliche über weitere Ernährungs- und Kochworkshops bis zur Anschaffung von Outdoor-Trainingsgeräten. Viele Ideen wurden gesammelt und mit Hilfe des tut Gut Betreuers Dominik Heinrich auf eine Chance für die Realisierung untersucht. ‹‹

*Für die tut gut Gemeinde Alland:  
Mag. Sophie Adler, Gemeinderätin und Ausschussvorsitzende für Familie, Bildung, Senioren und Soziales*





## HERZLICHE GRATULATION



*Ende Jänner 2026 erblickte Juliana das Licht der Welt. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt eures kleinen Wunders! Wir wünschen viele glückliche Momente, Gesundheit und eine wunderschöne gemeinsame Zeit als Familie.*



*Vincent wurde Mitte Februar 2026 geboren. Seinen Eltern und dem großen Bruder wünschen wir alles Liebe für den neuen Lebensabschnitt, viel Freude und unzählige besondere Augenblicke. Willkommen kleiner Sonnenschein!*



*Zur Geburt des kleinen Nikodem gratulieren wir von ganzem Herzen. Möge das Familienleben von Glück, Gesundheit und vielen schönen Erinnerungen begleitet sein. Ende Februar 2026 wurde der kleine Allander geboren.*



*Ein neuer Mensch bereichert nun eure Familie – dazu unsere herzlichsten Glückwünsche! Wir wünschen viel Freude, Geduld und ganz viele glückliche Stunden miteinander. Paul erfreut seit Mitte März 2026 seine Eltern.*



*Oskar komplettiert seit Ende März 2026 die junge Familie. Mit der Geburt eures Kindes beginnt ein ganz besonderes Abenteuer. Dafür wünschen wir euch alles Gute, viel Liebe und eine wundervolle gemeinsame Zukunft.*

*Unsere Babygratulationen werden vom Vizebürgermeister der Marktgemeinde Alland durchgeführt. Nachdem bei unserem Standesamt die Meldung über die Geburt eintrifft, sendet Ing. Geger Burger die persönliche Einladung per Post aus. Nach erfolgter Kontaktaufnahme wird ein Termin vereinbart. Dieser kann bei uns am Gemeindeamt, oder bei Ihnen zu Hause Zustandekommen. Gregor überbringt auch vom Gemeindeteam die herzlichsten Glückwünsche und den Babyrucksack mit einigen nützlichen Dingen, Hinweisen sowie einen Gutschein eines hiesigen Supermarktes.*

©MG Alland (5)



# WOCHENMARKT ALLAND

**Regionale und  
internationale Spezialitäten  
ganzjährig Mittwoch von 14 bis 18 Uhr  
2534 Alland, Hauptplatz**



## Skiclub Alland: Spannende Titelkämpfe am Feistritzsattel

**Ski Club Alland**  
POKALWETTBEWERB

Am 1. März verwandelte der Skiclub Alland den Feistritzsattel in Trattenbach in eine Arena für den Wintersport. Bei hervorragenden Bedingungen und einer perfekt präparierten Piste kürte der Verein seine Besten des Jahres 2026.

In packenden Duellen setzten sich die Favoriten durch, wobei besonders die Leistungen des Nachwuchses beeindruckten. In der Schülerklasse dürfen sich ab sofort Charlotte Bauer und Phillip Gruber Vereinsmeister nennen. In der Allgemeinen Klasse zeigten Lisa Christian und Jonas Lechner ihr ganzes Können und sicherten sich die begehrten Titel der Vereinsmeister 2026.

Nach der sportlichen Action folgte der gesellige Teil im Zielraum. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die neuen Champions gebührend gefeiert. Ein absoluter Publikumsmagnet war zudem die große Tombola: Dank der großzügigen Unterstützung unserer Partner konnten zahlreiche glückliche Gewinner hochwertige Sachpreise mit nach Hause nehmen.

Der Skiclub Alland bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, den fleißigen Helfern auf und abseits der Piste sowie allen Sponsoren für diesen gelungenen Renntag. Wir gratulieren Charlotte, Phillip, Lisa und Jonas ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

der Skiclub wünscht euch nun einen schönen Sommer und freut sich schon auf ein Wiedersehen im Herbst.



Die vielen Pokal Gewinner der beiden Skirennen.



# SC Alland – Gemeinsam mehr als Fußball

Was für ein Faschingsdienstag! Am 17. Februar 2026 wurde der Ortskern Alland zur großen Bühne, als unsere legendäre Playbackshow über die Bühne ging. Zahlreiche „Promis“ aus Alland gaben sich die Ehre – und wer genau hinschaute, erkannte so manches bekannte Gesicht hinter Sonnenbrillen, Perücken und glitzernden Outfits. Von Rockstars bis Schlagerikonen war alles vertreten, und die Leistungen sorgten für beste Stimmung und viele Lacher. Ob jung oder alt – das Publikum war begeistert, und genau so soll's sein: gemeinsam feiern, lachen und den Alltag für ein paar Stunden vergessen. Ein riesiges Dankeschön an alle Mitwirkenden und Besucher – ihr habt diesen Abend unvergesslich gemacht!

## Unsere Jugend

Neben solchen Highlights liegt uns aber vor allem eines am Herzen: unsere Jugend. Der SC Alland steht für eine starke Nachwuchsarbeit, bei der nicht nur Fußball, sondern auch Gemeinschaft großgeschrieben wird. Mit zahlreichen Festen und

Events sorgen wir dafür, dass sich unsere jungen Kicker rundum wohlfühlen. Deshalb unser Aufruf: Kinder jeden Alters sind bei uns herzlich willkommen! Auch Jugendliche ab 16 Jahren können in unserer U23 voll durchstarten! Wer Lust hat, Teil unserer Fußballfamilie zu werden, kann sich jederzeit bei unserem Jugendleiter Georg Leonhartsberger 0043(0)67764105206 melden. Egal, ob Anfänger oder Nachwuchstalent – bei uns ist jeder willkommen, der Freude an Bewegung und Teamgeist hat.

## Kinder Spielefest

Und noch etwas, worauf ihr euch jetzt schon freuen könnt: Unser legendäres SC Alland Kinder Spielefest steht wieder vor der Tür - 13. Juni 2026! Gemeinsam mit unseren großartigen Blaulichtorganisationen und vielen engagierten Vereinen aus der Umgebung stellen wir ein buntes Programm auf die Beine, das Kinderaugen zum Leuchten bringt. Spiel, Spaß, Action und viele Überraschungen warten – ein Tag, den man einfach nicht verpassen darf!

Wir freuen uns auf euch – am Platz, bei unseren Events und als Teil unserer Gemeinschaft. <<

SC Alland, Klausenstraße 667, 2534 Alland





# Nagelstudio & Podologische Fußpflege ganz in Ihrer Nähe



Wir setzen neue Maßstäbe, wenn es um Stil und Eleganz, perfekte Schönheit und die Natürlichkeit Ihrer Nägel geht.

Podologische Fußpflege mit Spezialisierung auf eingewachsene und diabetische Fußpflege.

Nagelstudio Mödling **Astrid Blind**  
 Raitlstraße 88, 2392 Dornbach  
**Tel.: +43 664 419 24 22**  
**www.nagelstudio-moedling.at**

© Bezahlte Anzeige



VON WEISSENBURG

Hypnose Coaching  
Mödling & Baden

DIGITAL DETOX

## Dein Handy kontrolliert dich?

Hypnose Coaching bei Handysucht und digitaler Überlastung.  
Für junge Menschen von 16 bis 24.



  
 Handysucht

  
 Fokus

  
 Schlaf

### 21 TAGE PROGRAMM

*Ohne Druck. Ohne Vorwürfe. · Kostenloses Erstgespräch*



JETZT SCANNEN

[www.vonweissenburg.cloud](http://www.vonweissenburg.cloud)

◆ Termin & Kontakt

Fabian Fabian · [vonweissenburg.triestingtal@gmail.com](mailto:vonweissenburg.triestingtal@gmail.com)

© Bezahlte Anzeige

# Tag am Fels

## 2026

13. September  
10 -16 Uhr






Abenteuer für die ganze Familie am Peilstein

www.bergrettung-triestingtal.at

Medieninhaber: Bergrettung Triestingtal, Schwarzenseeer Straße 3, 2565 Neuhaus



### Neubau - Umbau - Home Refresh

Wohnen | Speisen | Küchen | Schlafen | Vorhänge | Teppiche



Individuelle & persönliche Planung



Vom Entwurf bis zur passenden Einrichtung



Rundum gemütlich mit Wohnaccessoires



#### WOHNFÜHLEREI

Markt 46a, 2572 Kaumberg  
0660 / 519 66 41  
[www.wohnfuehlerei.at](http://www.wohnfuehlerei.at)



© Bezahlte Anzeige



### PETER NEUMANN EDV- TECHNIK

- kompetent - zuverlässig - schnell -

Als EDV - Techniker mit langer Berufserfahrung, stehe ich Ihnen ab sofort, auch in Alland, bei Problemen und Änderungen rund um Ihre EDV zur Verfügung

Hilfe bei Infektion durch Schadsoftware und Viren

Einrichtung des Internets, Netzwerks oder WLANs

Aufrüstung Ihres PCs, wie z.B. Arbeitsspeicher, SSD Festplatte usw.

jegliche Softwareinstallationen inklusive Konfiguration

E-Mail-Einrichtung (PC, Notebook, iPad, iPhone etc.)

Hilfe bei Sicherung Ihrer Daten (PC, Notebook, iPhone, iPad)

Beratung in meiner Funktion als Datenschutzbeauftragter



**PETER NEUMANN**  
NUPE Technik GmbH

Edith Leyrer- Gasse 710  
2534 Alland

0699 12808877  
[p.neumann@nupe.at](mailto:p.neumann@nupe.at)  
[www.nupe.at](http://www.nupe.at)

© Bezahlte Anzeige

## GEWERBLICHE MASSAGE IN ALLAND

Claudia Christine Skilich-Demuth, BEd MA

Friedhofsgasse 395, 2534 Alland

Mobil: 06503667417



Ich biete folgende Massagen an:

Physio-Akupunkt-Therapie (PATH)

Klassische Massage

Fußreflexzonenmassage

Manuelle Lymphdrainage

Segmentmassage

Marnitztherapie

Kolonmassage

Anfragen und Anmeldungen: mobil 06503667417

© Bezahlte Anzeige



# Zivilschutzverband Ortsleitung Alland

Bei der Gemeinderatssitzung am 24. März 2026 wurde Gertrud Tiboretz offiziell als Zivilschutzbeauftragte der Ortsleitung Alland einstimmig durch den Gemeinderat gewählt. Einige von Ihnen kennen uns bereits durch verschiedene Aktivitäten und Vorträge. Dennoch möchten wir kurz die Gelegenheit nutzen, das Team des Zivilschutzverband Ortsleitung Alland vorzustellen:

- Zivilschutzbeauftragte: Gertrud Tiboretz
- Stellvertreter: Alexander Wipplinger
- Social Media: Veronika Nemeth
- Schriftführerin: Sabrina Tiboretz

Weitere engagierte Mitarbeiter:

- Alexander Pesta
- Philipp Sarjua
- Bernd Hiess
- Hellmar Adler



Gemeinsam mit Tobias Stefan, dem Kommandanten der Feuerwehr Alland, arbeitet das gesamte Team derzeit intensiv an einem dringend notwendigen Zivilschutzplan für die Gemeinde. Ein solcher Plan ist äußerst komplex und erfordert viele sorgfältige Überlegungen, genaue Abstimmungen und intensive Zusammenarbeit. Hinter den wenigen Seiten eines Einsatzplans steckt eine enorme Verantwortung – denn im Ernstfall können gut vorbereitete Maßnahmen Leben retten. Diese wichtige Aufgabe können wir nur gemeinsam bewältigen. Der fertige Zivilschutzplan soll der Allander Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Gemeindesaal vorgestellt werden.



©NÖZSV Ortsgruppe Alland

## Kommende Veranstaltungen

Auch heuer dürfen wir wieder beim Allander Kinderfest am 13. Juni mit einer Station vertreten sein und freuen uns auf viele Kinder und Eltern an unserem Stand. Für Donnerstag, 17. September 2026, ist außerdem ein Vortrag zum Thema „Blackout und krisensicherer Haushalt“ geplant. Dabei erfahren Sie, worauf man achten sollte, um auch mehrere Tage ohne Stromversorgung gut vorbereitet zu sein. Das beigefügte Foto entstand bei der offiziellen Dekretübergabe in der Feuerwehr Alland. Ein herzliches Dankeschön an Tobias Stefan für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten! Zivilschutz beginnt nicht erst im Ernstfall – sondern bei der gemeinsamen Vorbereitung darauf. Unser Ziel ist es, die Sicherheit und Krisenvorsorge in Alland nachhaltig zu stärken und die Bevölkerung bestmöglich zu informieren und einzubinden. Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen, interessante Gespräche und eine gute Zusammenarbeit mit der Allander Bevölkerung. <<

Jahresabschlüsse  
Buchhaltung  
Personalverrechnung  
Finanzplanung & Controlling  
Optimale  
Unternehmensrechtsform  
Unternehmensnachfolge  
Steuer- und Unternehmensberatung  
**Mag. (FH) Gerda BUDLER**



Sie möchten Ihre Steuerbelastung optimieren?  
Sie wollen ein Unternehmen gründen?  
Sie benötigen einen Finanzplan als Verhandlungsbasis für Ihr Kreditinstitut?  
Sie möchten Ihren wirtschaftlichen und steuerlichen Unternehmenserfolg zielsicher steuern?

**Individuelle Beratung in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.**

**Jederzeit Ihr verlässlicher und kompetenter Partner für Ihr Unternehmen.**

Mag. (FH) Gerda BUDLER, Telefon 0664/455 58 68, 2563 Pottenstein, Hochstraße 1  
E-mail: g.budler@aon.at



**Standesamt- und  
Staatsbürgerschaftsverband**

**Parteienverkehr**

Mo, Di, Mi: 8:30 bis 12:00 Uhr

Zusätzlich am Di: 13:00 bis 18:00 Uhr

Frau Manuela Sieder

Tel: +43 (0) 2258/2245 16  
E-Mail: standesamt@alland.gv.at

**Gemeindeamt**

**Parteienverkehr**

Mo, Di, Mi, Do: 8:00 bis 12:00 Uhr

Zusätzlich am Di:

13:00 bis 19:00 Uhr

und

Fr: 7:00 bis 12:00 Uhr

Hauptstraße 176, 2534 Alland

Tel: +43 (0) 2258/2245

E-Mail: gemeindeamt@alland.gv.at  
www.alland.at

**Bürgermeister – Sprechstunden:**

Di: 17:00 bis 19:00 Uhr und

Mi: von 8:00 bis 16:00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten:  
+43(0)2258/2245

©Marktgemeinde Alland (1)



**Liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins!**

Seit Beginn des neuen Jahres sammeln wir wieder gut erhaltene Spielsachen - Spiele, Puppen mit Zubehör, Bausteine, Computerspiele, Autos, Bücher, Stofftiere u.v.m. alles für Baby- bis Jugendalter. Gereinigt und liebevoll aufbereitet verpacken wir Ihre Spenden als Geschenke und liefern sie Mitte November an SozialarbeiterInnen für deren Schützlinge in Familienzentren aus. Auch dieses Jahr haben wir wieder ein Partnerprojekt, das wir das ganze Jahr über mit Sachspenden unterstützen: **Katharina Brodtrager** aus Klausen-Leopoldsdorf unterstützt Diakon Rudolf Nährer bei seiner Arbeit für bedürftige Familien in Ostungarn. Für Weihnachten findet wieder die **Aktion „Freude im Karton“** -

aus organisatorischen Gründen **bereits von 24.-27. September 2026** statt.

*Dafür benötigen wir u.a.:*

- *saubere, schöne Schuhkartons*
- *Zahnbürsten, Zahnpasten, Duschgel, Seifen, Shampoos, Deos, Cremes ....*

Beim Schuhkauf Kartons bitte mitnehmen und spenden, im Urlaub erhaltene, unverwendete Artikel wie oben beschrieben, aus Hotel, Flugzeug mitbringen und spenden – DANKE!!

Für Nachfragen erreichen Sie Katharina unter: 0043-650-9125855

**Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, unsere Aktionen!**

Wenn Sie Sachspenden für uns haben, kontaktieren Sie mich bitte. Ich hole die Sachen gerne bei Ihnen ab.

**DANKE!** 😊



**Herzliche Grüße, Eveline Bauer**

Eveline Bauer  
Verein "Sachspenden für Bedürftige"  
ZVR: 450634215  
Konto IBAN:  
AT71 4300 0411 9898 0009  
BIC: VBOEATWW

Klausenstrasse 31a  
A-2534 Alland  
Mobil: +43 676 4719182  
[verein.sachspendenfuerbeduerftige@aon.at](mailto:verein.sachspendenfuerbeduerftige@aon.at)

ausgezeichnet mit dem Helfer Wiens Preis 2015





## STERBEFÄLLE

13.02.2026: Ingeborg Gerstbrein, Maria Raisenmarkt, im 86. Lebensjahr

13.02.2026: Walter Steiner, Pflegeraum Mayerling, im 93. Lebensjahr

24.02.2026: Hasib Karic, Alland, im 74. Lebensjahr

25.02.2026: Maria Klötzer, Pflegeraum Mayerling, im 95. Lebensjahr

25.02.2026: Rudolf Gruber, Pflegeraum Mayerling, im 87. Lebensjahr

09.03.2026: Ernestina Kubik, Pflegeraum Mayerling, im 83. Lebensjahr

10.03.2026: Angela Kienl, Pflegeraum Mayerling, im 95. Lebensjahr

26.03.2026: Zázilia Edelmayr, Pflegeraum Mayerling, im 90. Lebensjahr

26.03.2026: Josef Meixner, Pflegeraum Mayerling, im 84. Lebensjahr

17.04.2026: Josefa Maria Gaupmann, Glashütten, im 92. Lebensjahr

20.04.2026: Monika Gamper, Pflegeraum Mayerling, im 61. Lebensjahr

26.04.2026: Anna Tuscher, Glashütten, im 89. Lebensjahr



### UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr  
telefonisch erreichbar

2571 **Altenmarkt**  
Hauptstraße 62  
T 02673/2238

2534 **Alland**  
Hauptstraße 153  
T 02258/2234



Weitere  
Informationen  
finden Sie auf  
unserer Website

[www.cepko.at](http://www.cepko.at)



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall  
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!





# RAYDO IMBISSSTAND

Mein Name ist Raydo, bin 31 Jahre alt und komme aus dem Irak. Seit 11 Jahren lebe ich bereits in St. Pölten und meine Frau und ich erwarten im Sommer Nachwuchs.

Wo findet ihr mich:  
Hauptplatz 64  
2534 Alland  
0681-201- 20-197

Follow me:



Ich biete:  
Kebab  
Gyros  
Burger  
Pommes  
Kebab-Box  
Getränke  
und vieles mehr!



©Bezahlte Anzeige

## OMODA | JAECCO

Choose great

20 Fahrassistenz-Systeme



# Alles drin.

Der Jaecoo 7 mit Super Hybrid System.

Comfort-Line  
€ 35.990,-\*



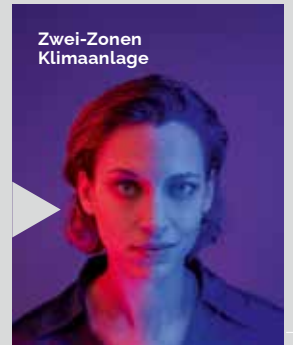
1.200 km Reichweite

Jaecoo 7 Plug-in Hybrid SHS. Verbrauch: 0,7 - 2,4 l/100 km, Stromverbrauch: 15,1 - 18,7 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 23 - 53 g/km, elektrische Reichweite: 90 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche elektrische Reichweite ist variabel und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Omoda | Jaecoo. Die Reichweite kann unter realen Bedingungen abweichen. \*Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und NeVA. Abbildungen können Sonderausstattungen gegen Mehrpreis zeigen. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand März 2025.



omodajaecoo.at

Zwei-Zonen Klimaanlage



Der Omoda 5 mit Super Hybrid System.

Comfort-Line  
€ 26.990,-\*



1.000 km Reichweite

Omoda 5 Hybrid SHS. Verbrauch: 5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 120 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. \*Listenpreis zzgl. € 240,- Auslieferungspauschale inkl. 20 % USt. und NeVA. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand März 2025.

©Bezahlte Anzeige

autoebner.at **50** JAHRE

2500 BADEN | Leesdorfer Hauptstraße 68-70 | 02252 80 255  
2603 FELIXDORF | Schulstraße 59 | 02628 66 100  
7000 EISENSTADT | Eisbachstraße 4 | 02682 67 504